



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

FEBRUAR

01.02.	11 Uhr	Septuagesimae mit Abendmahl <i>Kollekte: Bibelgesellschaften in der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN
03.02.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. KAMPERMANN
08.02.	11 Uhr	Sexagesimae  <i>Kollekte: Kirchenkreiskollekte</i>	P.i.R. KAMPERMANN
15.02.	11 Uhr	Estomihi mit Familiengottesdienst  anschließend Mittagessen <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN und TEAM
21.02.	9.30 Uhr	Kinderkirche	Dn. HOLTSMANN und TEAM
22.02.	11 Uhr	Invokavit mit Taufen <i>Kollekte: Diasporawerke in der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN

MÄRZ

01.03.	11 Uhr	Reminiszere mit Abendmahl <i>Kollekte: Weltbibelhilfe – Projekte der Deutschen Bibelgesellschaft</i>	P. KAMPERMANN
03.03.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. KAMPERMANN
06.03.	19 Uhr	Weltgebetstag <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Dn. HOLTSMANN und TEAM
08.03.	11 Uhr ♫	Okuli  Blockflötenensemble LimmerHolz <i>Kollekte: Telefonseelsorge in Niedersachsen</i>	P.i.R. PRIEBER
15.03.	11 Uhr ♫	Lätare  Kammerchor Ars Musica <i>Kollekte: Posaunenwerk der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN
22.03.	11 Uhr	Judika mit Taufen Konfirmandengottesdienst <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN Dn. HOLTSMANN und Konfirmanden
29.03.	11 Uhr	Palmarum mit Abendmahl Goldene Konfirmation <i>Kollekte: EKD – Konfirmanden in Wittenberg 2017</i>	P. KAMPERMANN



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Sparkasse Hannover, IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX,
Stichwort „Postille“
(2014 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 3.164,34 €. Davon konnten 2.576,41 € aus Ihren Kollekten und Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille

Februar/März
2015

Nr. 1




Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

(RÖM 15,7)

Die Jahreslosung für das Jahr 2015 ist ein Vers aus dem Brief von Paulus an die Gemeinde in Rom. Allen Briefen von Paulus ist deutlich zu entnehmen, dass Meinungsverschiedenheiten in Fragen von Glaubensinhalten und religiöser Praxis von Anfang an zu christlichen Gemeinden dazugehören. So also auch zu der Gemeinde in Rom, der Paulus am Ende seines Schreibens nahelegt: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Dieser Vers aus dem Römerbrief wird uns jetzt als Jahreslosung ans Herz gelegt – in Tagen, in denen nach wie vor Deutsche nach Syrien reisen, um sich der Organisation Islamischer Staat anzuschließen. In Tagen, in denen in Frankreich Menschen getötet werden, um den Propheten Mohammed zu rächen. In Tagen, in denen Menschen auf die Straßen gehen, weil ihnen vieles Angst macht, so auch eine „drohende Islamisierung des Abendlandes“. In Tagen, in denen um ein Vielfaches mehr Menschen auf die Straße gehen, um für ein offenes Deutschland und die Aufnahme von Flüchtlingen zu demonstrieren.

Nihat Öztürk, Geschäftsführer der IG Metall Düsseldorf-Neuss, sagte am 12.1. auf einer solchen Demonstration in Düsseldorf: „Faschismus ist keine Meinung sondern Verbrechen, und mit Faschisten reden wir nicht! Ich mache mir keine Gedanken um die Ängste von Hetzern, Hasspredigern und Brandstiftern, sondern um die Ängste von Flüchtlingen, die Terror und Krieg entkommen sind.“

Auch wenn ich der Begründung von Öztürks Haltung viel abgewinnen kann, erschreckt mich seine Ablehnung eines Dialogs.

Der Hannoverschen Tagespresse entnehme ich, dass in unserer Stadt überlegt wird – sollte HAGIDA weiterhin montags demonstrieren wollen – nicht dauerhaft Gegendemonstrationen auf die Beine zu stellen. Die Meinungsfronten sind doch klar, und auch die Größenverhältnisse dieser Fronten. Statt dessen wird ein regelmäßiges Gespräch beider Fronten in der Marktkirche überlegt.

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Wie radikal Jesus Christus dieses Annehmen vorgelebt hat, erzählen die Evangelien. Für ihn spielten Volkszugehörigkeit, gesellschaftlicher Status, Geschlecht, Krankheit oder Gesundheit keine Rolle. Angenommen hat er über alle Grenzen und Konventionen hinweg. Aber genau das hat die Menschen verändert. Die direkt Betroffenen, die es miterlebten und auch die, die später davon gehört haben. Erst das Annehmen, dann die Veränderung. Diese Reihenfolge finde ich verblüffend und gleichzeitig einleuchtend. Und es ist eine lohnende Spur für unsere Gesellschaft auf dem Weg in das neue Jahr.

Jakob Kampermann

Rückschau

Das Jahr 2014 ist zu Ende gegangen. Vieles davon liegt schon lange zurück.

In unserer Gemeinde war einiges los. Manches war neu und manches gewöhnungsbedürftig. Eine Handvoll Erinnerungen:

Das ganze Jahr über war viel los in unserem Familienzentrum. Der Freundeskreis hat Basare organisiert, bei denen Kinderklamotten und Spielzeug aus zweiter Hand verkauft wurden. Beim vergangenen Basar im Herbst konnten wir vieles von dem, was nicht verkauft wurde, einem Heim für Asylbewerber spenden. Mit der Erziehungsberatung etabliert sich ein Angebot für Eltern, die Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder wünschen. Das bietet unser Team im Familienzentrum natürlich auch, und dennoch ist es hilfreich, auch ein solches Angebot „von außen“ vorzuhalten. Yeliz Ayyildizli hat als Stadtteilmutter ihre Arbeit aufgenommen. Sie soll insbesondere Familien mit Migrationshintergrund ansprechen und in den Blick nehmen. Mit dem Feuerprojekt und dem Theaterprojekt wurden Kinder in der Kindertagesstätte und dem Hort besonders gefordert und gefördert. Das sei ein kleiner Überblick über einige Ereignisse im vergangenen Jahr. Die Entwicklungen der vergangenen vierzig Jahre haben wir beim Gemein-

defest im Sommer in den Blick genommen, als wir den vierzigsten Geburtstag der Kindertagesstätte St. Nikolai gefeiert haben.

Aus dem Seminar für Männer im Herbst 2013, der „Herausforderung Mannsein“, hat sich eine Gruppe von jungen Männern herauskristallisiert, die sich einmal im Monat trifft. Eine intensive und lebendige Gruppe ist da zusammengewachsen, mit der es tatsächlich weitergeht.

Im Mai und Juni habe ich als alleiniger Pastor der Gemeinde Elternzeit genommen. In dieser Zeit hat unsere Gemeinde mit unterschiedlichsten Pastorinnen und Pastoren Gottesdienste gefeiert. Die Mitglieder unseres Kirchenvorstandes waren in dieser Zeit ohne Vorsitzenden als Gemeindeleitung besonders gefragt.

Kirchenmusikalisch ist in unserer Gemeinde wieder viel passiert. Neu war die Gründung des Kanorchors, der ausschließlich Kanons und Quodlibets singt. Unsere Kirchenchorleiterin Martina Wagner leitet auch dieses Singen an und freut sich nach wie vor über Jede und Jeden, der mitsingen mag.

Im Sommer ist die deutsche Fußball-Nationalmannschaft Weltmeister geworden. In unserem Gemeindehaus haben etliche den Weg durch das Turnier zum Titel beim Public Viewing mitverfolgt, mitgefiebert und schließlich jubelt.

Ich bin gespannt, was im neuen Jahr 2015 alles weiterläuft – und was neu dazukommt.

IHR JAKOB KAMPERMANN

	2014	2013	2012	2011	2010
Einwohner Limmers	5.996	5.933	5.857	6.001	5.935
davon ev.-luth.	1.854	1.952	1.908	1.838	1.863
d.h. prozentual / Einwohnerschaft	31,4%	32,9%	32,6%	30,6%	31,4%

Getaufte Personen	8	21	13	21	12
Getraute Paare	7	11	7	13	8
Kirchlich bestattete Personen	16	15	14	11	18
Konfirmierte	8	10	9	12	7
Eingetretene	6	4	5	4	3
Ausgetretene	19	15	14	21	11

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

7 Wochen ohne Runtermachen



Wann haben Sie zum letzten Mal vor dem Spiegel gestanden und zu sich gesagt oder gedacht: „Hallo Spiegelbild, du bist schön!“? Wann haben Sie zum letzten Mal einem lieben Menschen ein Kompliment gemacht? – Alles schon lange her? Dann lassen Sie sich mitnehmen von der Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Seit 32 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen ohne“ – das heißt, eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu

hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder wieder zu entdecken, worauf es ankommt.

Das Motto für 2015 lautet: „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“. Das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen, Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie eigenwillig ist, sich nicht herausputzt und in Pose wirft. Im 1. Samuel-Buch steht: *Der Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.* Aber auch wir Menschen sind in der Lage, Gutes zu sehen – mit dem Herzen. So heißt es in Antoine de Saint-Exupéry's Geschichte „Der kleine Prinz“: „Es ist ganz einfach: man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Diesen Blick zu schulen und das Herz zu öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm, darum soll es in den sieben Wochen vor Ostern gehen. Denn wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.7wochenohne.de

5 Tage mit vollem Programm

Beim Kirchentag kommen viele tausend Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Seit 1949 finden Deutsche Evangelische Kirchentage statt. Die Veranstaltungen sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben. Fünf Tage und Nächte mit vollem Programm in über 2.000 geistlichen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Veranstaltungen.

2015 findet der Kirchentag vom 3. bis zum 7. Juni in Stuttgart statt. Die drei zentralen Tage des Kirchentages sind alle gleich aufgebaut: Der Tag beginnt nach den Morgenbeten mit Bibelarbeiten an verschiedenen Orten. Der restliche Tag ist voll mit thematischem und kulturellem Programm. Diskutiert wird überall, über Themen aus Politik, Gesellschaft und Religion.

Parallel dazu gibt es immer wieder musikalische Auftritte und dauerhafte Angebote: Der Markt der Möglichkeiten und die speziellen Zentren für Jugendliche und Kinder. Die Abende gehören vor allem Konzerten – großen unter freiem Himmel und kleineren in Kirchen und Hallen. Am Freitagabend feiern viele Gemeinden mit ihren Gästen ein Feierabendmahl.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kirchentag.de.de



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015

Weltgebetstag 2015

Begreift ihr meine Liebe?

So überschreiben die Frauen von den Bahamas ihren Gottesdienst zum Weltgebetstag.



Beten und singen Sie mit uns und den Frauen von den Bahamas im **Gottesdienst am 6. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Nikolai Limmer.**

Traumstrände, Korallenriffe,

glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf.

In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, dem 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben.

LISA SCHÜRMAN, WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
– DEUTSCHES KOMITEE E.V.

Wollen Sie mehr über das Land und die Menschen auf den Bahamas erfahren?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem „Themenabend“ am **18. Februar von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus.**

In gemütlicher Runde wollen wir eintauchen in die Lebenswelt der Frauen auf den Bahamas und uns musikalisch, kulinarisch und auch informativ auf den Weltgebetstag einstimmen.

DIAKONIN HOLTSMANN UND TEAM

Die 10 Gebote – was sie uns heute sagen

Davon handelt der Gottesdienst am **22. März, zu dem die Konfirmanden einladen.**

Regeln gehören zum Zusammenleben von Menschen dazu. Im besten Fall regeln sie, dass Jede/Jeder zu ihrem/seinem Recht kommt. Gleichzeitig beschneiden sie individuelle Freiheiten. Als zentrale Regeln sind in unserer Bibel die 10 Gebote überliefert. Vor- und Hauptkonfirmanden nehmen sie an ihrem gemeinsamen Konfirmandenwochenende (20./21.3.) unter die Lupe:

■ Was haben die 10 Gebote mit unserem Leben heute zu tun?

■ Welche Gebote sind uns besonders wichtig?

■ Wie können wir uns an diese Gebote halten?

Für die **Hauptkonfirmanden** ist dieser Gottesdienst ihr Vorstellungsgottesdienst am Ende ihrer Konfirmandenzeit. **Am 3. Mai feiern wir Konfirmation.**

Es wäre schön, wenn Sie alle diesen Gottesdienst mitfeiern würden.

DIAKONIN IRIS HOLTSMANN

Stühle raus – Bausteinhocker rein!

Seit Sommer 2013 essen alle Kinder in unserem Familienzentrum im Kinderrestaurant in der Halle.



Das Mobiliar in den Gruppen hat sich dadurch verringert und neue Spielräume geschaffen. Statt der vielen Stühle wünschten wir uns eine Alternative, die vielseitig einsetzbar sein sollte. Wir lernten in einer anderen Einrichtung Bausteinhocker kennen, die durch ihre Formgebung die Fantasie der Kinder anregen.

In Handumdrehen verwandeln sich die Hocker in unzählige Spielmöglichkeiten. Mal werden sie aneinandergereiht zu einem

Laufsteg, einer Bühne oder einem Wohnzimmer. In kleinen Einheiten bieten sie z.B. den Tieren eine Weide, einen Stall oder eine Manege. Unzählige Geschichten und Ideen finden beim Spiel mit den Bausteinhookern Raum, sich zu entwickeln, mit anderen zu kommunizieren und zu lernen. Und, ach ja, man kann auch auf ihnen in verschiedenen Höhen sitzen!

Für alle Kindergartengruppen Bausteinhocker anzuschaffen, war nur durch den engagierten Einsatz unseres Freundeskreises bei der VW Stiftung und einer großzügigen Kollekte aus unsere Gemeinde möglich!

Dafür möchte ich mich im Namen aller Kleinen und Großen in unserem Familienzentrum bedanken!

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN
IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI



Alle Fotos: Familienzentrum

Alle essen Kekse ...



... wir mögen es auch einmal herzlich!

Statt eines „Kuchenverkaufs“ bot der Freundeskreis der Kita St. Nikolai Ende November einen Bratwurstverkauf an. Während vor dem Haus zwei verschiedene Sorten Würstchen auf dem Grill brutzelten, konnten sich die Erwachsenen und Kinder drinnen am Salatbuffet die Beilagen aussuchen. Im Kinderrestaurant wurde in gemütlicher Runde geklönt und während des Plauderns zog es den Einen oder Anderen erneut zum Grill. Über die gespendeten Leckereien und die Einnahmen dieser Aktion werden sich die Kinder freuen, denn der Erlös wird wie immer in anstehende Projekte einfließen. Dafür bedanke ich mich recht herzlich im Namen des Freundeskreises.

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN
IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

GemeinsamWachsenGruppe startet

GemeinsamWachsen ist ein neues Angebot in unserer Gemeinde!

Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen, an diesem kostenlosen Angebot teilzunehmen. Dieses wird regelmäßig **donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus** in der Sackmannstraße 27 stattfinden. *GemeinsamWachsen* knüpft an Fragen und Wünsche von Eltern an und bestärkt sie, die Entwicklung ihrer Kinder zu erleben und zu begleiten.

Eltern erhalten Gelegenheit,

- sich mit anderen zu treffen und über die Entwicklung ihrer Kinder auszutauschen,
 - die Bildungs- und Lerntätigkeit ihres Kindes zu beobachten und zu unterstützen,
 - die Bedeutung von Bindung als wichtige Grundlage des Lernens zu erfahren,
 - kindgerechte Spielmaterialien, die die Sinne des Kindes anregen, kennenzulernen,
 - die Bedeutung des Spielens für das Lernen des Kindes zu erkennen
- und Spaß und Freude mit ihren Kindern zu haben.



Foto: Christiane Gučia

Die *GemeinsamWachsenGruppe* wird durch zwei pädagogische Fachkräfte aus unserem Familienzentrum und eine Elternberaterin begleitet. Beata Brod, Dagmar Willenbrink und Iris Nicht freuen sich schon auf viele Eltern mit ihren Kindern, wenn Ende Februar/Anfang März 2015 die *GemeinsamWachsenGruppe* startet.

Den genauen Termin geben wir auf unserer Homepage www.familienzentrum-nikolai-limmer.de bekannt, oder Sie können sich telefonisch unter der Rufnummer **70 03 95 20** informieren.

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN
IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

... Termine ... Termine ... Termine ...

■ Am **Samstag, dem 7. Februar**, findet von 14.30 - 16.30h unser nächster **Secondhandbasar** für Spielzeug, Kinderbekleidung und Faschingskostüme statt!

Nähere Infos im Familienzentrum St. Nikolai bei Christiane Gučia oder auf der Homepage des Freundeskreises: www.wirbewegenwas.info



■ Die **nächsten Erziehungsberatungstermine** im Familienzentrum finden statt:

am Donnerstag, dem 19. Februar,
am Dienstag, dem 17. März,
am Mittwoch, dem 15. April,
jeweils in der Zeit von 16.30h bis 18.30h
Dieses Angebot ist kostenfrei!

Anmeldung bei Christiane Gučia im Familienzentrum St. Nikolai

■ **Zumba ... Zumba ... Zumba ...**
jeden Mittwochvormittag von 9.30h - 10.30h im großen Gemeindesaal des Gemeindehauses in der Sackmannstr. 27
Nähere Infos im Familienzentrum St. Nikolai bei Christiane Gučia

Bitte diese Termine für 2015 vormerken:

15.02. „Liebe ist ...“ könnte die Überschrift über den **Valentinstag** lauten, der zunehmend auch bei uns freudige Anhänger findet, und das nicht nur bei den Blumenhändlern. Der Liebe Gottes wollen wir gemeinsam im **Familiengottesdienst** nachspüren, den wir am **Sonntag, 15. Februar**, um 11 Uhr feiern. Im Anschluss laden wir zum **Mittagessen** zu Kartoffelsalat und Würstchen ins Gemeindehaus ein.

10.+11.03.

Bethel-Kleidersammlung

Näheres finden Sie auf dem beiliegenden Infoblatt.

Danke, dass Sie mitmachen!



29.03. Am **Sonntag Palmarum**, eine Woche vor Ostern, feiern wir in unserer Kirche **Goldene und Diamantene Konfirmation**. Alle in den Jahren 1965 und 1955 Konfirmierten sind eingeladen, mit der Gemeinde und den damaligen Mitkonfirmanden zu feiern.

Soweit wir die Adressen herausfinden können, schreiben wir die damaligen Konfirmanden an. Wer keine Einladung bekommt oder noch aktuelle Adressangaben machen kann, melde sich bitte bei Frau Zielinski im **Gemeindebüro, Tel. 2 10 42 84**.

07.06. Am **7. Juni** laden wir zum Gottesdienst und Grillen alle ein, die sich **ehrenamtlich** in unserer Gemeinde engagieren. Das sind einige (und dürfen bis zum Juni gerne noch mehr werden!), denen wir hauptamtlich Mitarbeitenden sagen und zeigen möchten, wie wichtig uns ihr Mittun ist.

21.06. Am **21. Juni** feiern wir unser **Gemeindefest**. Wir werden um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst anfangen und um 18 Uhr mit einer Taizé-Andacht das Fest beenden. Dazwischen wird es so viele Aktionen und Angebote geben, dass sie hier keinen Platz haben. Herzliche Einladung! Wenn Sie bereit sind, beim Aufbau oder Abbau mit anzupacken, melden Sie sich bitte bei Frau Zielinski im Gemeindebüro. Auch dazu: Herzliche Einladung!

13.09. Am **13. September** feiern wir in unserer Kirche **Silberne Konfirmation** für zwei Jahrgänge. Alle, die vor ca. 25 Jahren, also 1990 und 1989, konfirmiert wurden, sind zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Familienfreizeit im Herbst:

Mee(h)r erleben!

In den Herbstferien 2015, vom **19. bis zum 25. Oktober**, bieten die St. Martinsgemeinde aus Linden und die Kirchengemeinde St. Nikolai aus Limmer wieder eine gemeinsame Familienfreizeit an. Diesmal fahren wir an die Ostsee – auf den Ferienhof Lamp in Wendtorf.

Eingeladen sind Familien, die (u.a.) Kinder im Kindergartenalter haben.

Anmeldungen sind bis zum 1. April möglich – nähere Informationen gibt Pastor Häusler (Tel. 924 53 32 oder mail an kg.martin.hannover@evlka.de), bzw. Pastor Kampermann (Tel. 70 03 01 98 oder kampermann@nikolai-limmer.de).

Heiligabend im Kinderheim

Fotos: Maria Scholz, Claudia Rößler



Eigentlich gibt es gar nichts Aufregendes zu berichten, denn die Weihnachtsfeiertage laufen ab, wie man es sich gemeinhin vorstellt.

Nicht alle Kinder waren am Heiligabend in der Einrichtung, manche wurden nach Absprache zu ihrer Familie beurlaubt, andere wollten den Tag bewusst im Kinderheim verbringen und fuhren erst an den anderen Weihnachtstagen nach Hause.

Nachdem alle ausgeschlafen hatten, wurde gemeinsam ausgiebig mit vielen Leckereien gefrühstückt. Danach wurde gemeinsam der Weihnachtsbaum geschmückt. Viele Kerzen und Lametta ließen ihn festlich glitzern und leuchten. Der Stern auf der Spitze machte den Baum perfekt.



Der Nachmittagsgottesdienst brachte dann die erste richtige Weihnachtsstimmung bei diesem trüben Wetter. Das Krippenspiel wurde von zwei unserer Kinder mitgestaltet, Weihnachtslieder wurden gesungen, und es trat etwas Ruhe und Besinnung ein.



Nach dem typischen Abendessen, Kartoffelsalat und Würstchen, gab es die lang-ersehnte Bescherung. Fast alle Wünsche konnten, auch mit Hilfe von Spendern und Sponsoren, erfüllt werden.

Der Abend klang dann ruhig mit Gesprächen, Spielen und Fernsehen aus.

Das neue Jahr kann kommen!!!

GILMOND ILAPUSHI, 16 JAHRE

Für Ihren Terminkalender

KINDER & JUGEND	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	dienstags	10-11.30 Uhr
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 21.2.	9.30-12 Uhr
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Viktoria Dashevski	Offenes Angebot	montags bis donnerstags
	Jugendmitarbeiterkreis Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule	montags	15-20 Uhr ab 18 Uhr
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 29.1.; 12.+26.2.; 12.+26.3.	15-17 Uhr ☎ 2 10 42 84
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	5.+19.2.; 5.+19.3.	14.30 Uhr ☎ 2 10 35 56
KR. & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 3.2.; 3.3.	19.00 Uhr ☎ 59 02 99 90
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 24.2.; 10.+24.3.	19.30 Uhr ☎ 2 10 05 96
	Besuchskreis „Nikonetz“ Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag, 26.2.; 16.4. 13.-14.2.; 11.+14.3.	11-12.30 Uhr 19.00 Uhr
MUSIK	Kirchenchor Limmer/Ahlem Info: Martina Wagner	donnerstags	20.00 Uhr ☎ 01577 194 4301
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 13.-15.3.; 26.-28.6.	
	Posaunenchor Info: Tobias Weymann	freitags	in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr ☎ 0175 4445065
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 3.2.; 3.3.	Dieselstraße 11 18-19 Uhr
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 8.+15.2.; 8.+15.3.	Kirche 15-17 Uhr
Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.			

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastor: Jakob Kampermann

Redaktion: R. Furcher, J. Kampermann, B. Kraus, M. Kreilkamp E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: Druckerei Hartmann GmbH, Weidendam 18, 30167 Hannover

Gemeindep konto: Sparkasse Hannover, IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX

nächster Redaktionsschluss: 10.3.2015, nächster Abholtermin: 25.3.2015



Aus unserer Gemeinde

**HINWEIS:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!

**So erreichen Sie uns:**

Kirchengemeinde St. Nikolai Sackmannstraße 27
30453 Hannover-Limmer

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84
Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10

Pastor Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98

Kirchenvorstand Vors.: Pastor Kampermann ☎ 70 03 01 98

Diakonin Iris Holtmann ☎ 169 899 31

Jugendtreff CCC-Limmer Viktoria Dashevski ☎ 169 899 15

Diakoniestation West Huana Scholz ☎ 47 13 30

Kinder- und Jugendheim Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90

Tagesgruppe des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

Kindertagesstätte Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

Familienzentrum Christiane Gučia ☎ 70 03 95 20
Fax 70 03 95 21

Organist Olaf Platte ☎ 0152 0858 9183

Kirchenchor Limmer/Ahlem Martina Wagner ☎ 01577 194 4301

Kammerchor Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

Gebäude und Verwaltung Philipp Schweingel ☎ 169 899 30